

4 Größen und Messen



- Handlungs- und Schülerorientierung
- Lebensweltbezug
- Freie Wahl der Arbeits- und Sozialform
- Berücksichtigung verschiedener Lerntypen

Vorbemerkung

Anhand der folgenden Unterrichtsbeispiele sollen möglichst offene und selbsttätige Einstiege sowie Übungsphasen zu den Themen Längenmaße und Gewichte dargestellt werden. Ein handelnder Umgang ist hier Voraussetzung, da die Kinder diesen Themen auch im realen Leben auf dieser Basis begegnen werden. Bei den Aufgaben wird ebenfalls ein besonderer Fokus auf den Bezug zur Lebenswelt der Kinder gelegt. Die Einführungs- und Übungsmaterialien sind unabhängig voneinander einsetzbar.

Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit

Längenmaße

In Stundenbild I wird auf die verschiedenen Schreibweisen von Längenmaßen, in Hinblick auf Meter und Zentimeter, eingegangen, während in Einheit II das genaue Messen in Millimetern hinzukommt. Anschließend wird in einer offenen Lernumgebung (Stunde III) das Themenfeld mithilfe von Aufgaben zum genauen Messen, richtigen Notieren von Maßangaben sowie Vergleichen von Längen vertieft.

I: Anwendung verschiedener Schreibweisen bei Längenmaßen	
<p><i>Vorbereitende Hausaufgabe:</i> Die Kinder bringen einen Meterstab und eventuell ein Maßband von zu Hause mit.</p>	
<p>Der Lehrer holt fünf unterschiedlich große Kinder nach vorne. Er stellt folgenden Arbeitsauftrag an die Klasse: <i>Sortiert die Kinder. Besprich mit deinem Nachbar, welche Möglichkeiten es gibt.</i> Nach einem kurzen Partnergespräch stellen die Schüler verschiedene Möglichkeiten vor, indem sie die Kinder vorne umstellen und erklären, aus welchem Grund sie so sortiert haben. Der Lehrer gibt den fünf Kindern den „heimlichen“ Auftrag, sich von Klein nach Groß aufzustellen. Die restlichen Schüler erklären, wie die Kinder, die vorne stehen, jetzt sortiert sind.</p>	
<p>Alle Schüler erhalten den Auftrag, sich mithilfe des Meterstabs gegenseitig zu messen und die Größen auf einen Notizzettel zu notieren. Nach einer kurzen Phase des Probierens kommen die Kinder in den Kinostiz. Dort werden verschiedene Ergebnisse an der Tafel gesammelt. Von den Schülern werden automatisch verschiedene Schreibweisen genannt, z. B. <i>134 cm, 1,34 m, 1 m 34 cm.</i> (Sollte eine Schreibweise nicht genannt werden, sagt der Lehrer: <i>Ich habe auch gemessen. Bei mir kam ... heraus.</i>) Nach dem Besprechen der unterschiedlichen Schreibweisen messen die Schüler weiter ihre Mitschüler. Sie tragen ihre Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt „Wir messen unsere Größen“ ein und wenden dabei für jeden Schüler alle drei Schreibweisen an.</p>	KV 42

Stefanie Pohlmann: Offener Unterricht Mathematik – praktisch Klasse 3
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

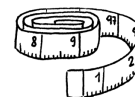
Messen, messen, messen (1)



1. Hole dir das Arbeitsblatt „Messen, messen, messen“.
2. Miss zehn Gegenstände im Klassenzimmer mit einem Meterstab und schreibe die Längen auf. Du kannst dir aussuchen, welche Schreibweise du verwenden möchtest.
3. Ordne sie der Größe nach und trage sie in die Tabelle ein.
Beginne mit dem kleinsten Gegenstand.



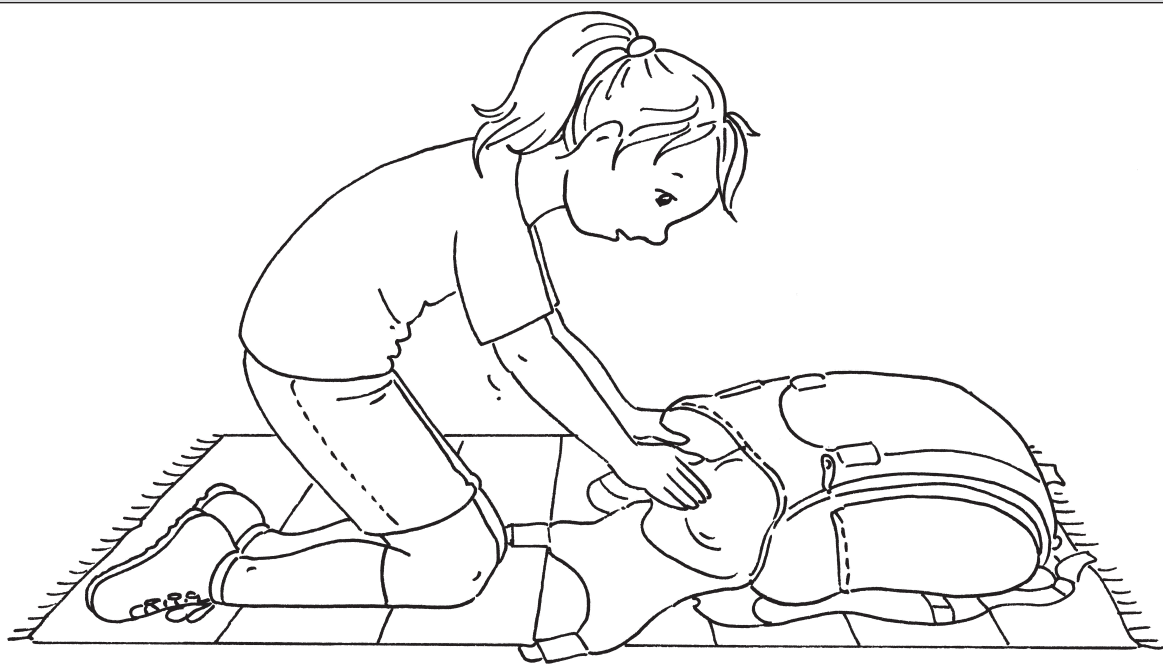
Messen, messen, messen (2)



1. Hole dir das Arbeitsblatt „Messen, messen, messen“.
2. Miss zehn Gegenstände aus deinem Mäppchen mit deinem kleinen Lineal und schreibe die Längen auf. Du kannst dir aussuchen, welche Schreibweise du verwenden möchtest.
3. Ordne sie der Größe nach und trage sie in die Tabelle ein.
Beginne mit dem kleinsten Gegenstand.



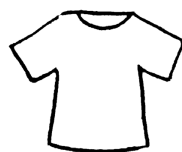
Bildkarten „Lisas Rucksack“



420 g



330 g



60 g



490 g



320 g



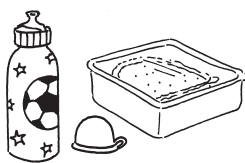
30 g



120 g



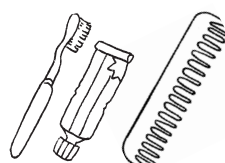
120 g



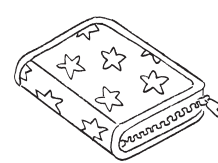
250 g



580 g



170 g



140 g



200 g



650 g



100 g



60 g